

Leichtwindboards für alle Winde

LANGER PRÜGEL kurzer Spaß galt früher für die Frühriders. Sie sollten den Frust bei leichten Winden bekämpfen. Inzwischen sind die Konzepte der Boards über 140 Zentimetern so ausgereift, dass die Brisengleiter auch bei Sturm funktionieren. In diesem Vergleich gab es noch eine Überraschung auf der anderen Seite der Skala.

Anton M Train 149
Preis: Wood 699/Carbon 799 €



FÜHRUNG
Loose — Schiene

DREHEN
Enge Kurven — Weite Kurven

CHARAKTER
Gutmütig — Sensibel

Sven Anton über den M Train: „Ein sportliches Leichtwindboard, das sich durch sein frühes Angleiten und Höheziehen auszeichnet. Durch seinen flachen Rocker bietet das Board sehr gute Leistung ab 10 Knoten.“

Flysurfer Radical5 144
Preis: 599 Euro



FÜHRUNG
Loose — Schiene

DREHEN
Enge Kurven — Weite Kurven

CHARAKTER
Gutmütig — Sensibel

Flysurfer-Entwickler Andy Hanrieder: „Wir haben den Rocker leicht erhöht, um die Kontrolle in stark kabbeligen Bedingungen bei Starkwind zu optimieren. Wir liegen mit dem Radical auf der Performance-orientierten Seite, was Höhe laufen und Angleiten angeht.“

Naish Motion 142
Preis: 699 Euro



FÜHRUNG
Loose — Schiene

DREHEN
Enge Kurven — Weite Kurven

CHARAKTER
Gutmütig — Sensibel

Naish über das Motion: „Das Board ist Naishs Verkaufsschlager. Der Hauptgrund für diesen Erfolg ist das für ein Freeride-Board aufwendig gestaltete Unterwasserschiff mit einer Dreifach-Konkave und Bevels an der Kante.“

North Spike Textreme
Preis: 949 Euro



FÜHRUNG
Loose — Schiene

DREHEN
Enge Kurven — Weite Kurven

CHARAKTER
Gutmütig — Sensibel

North über den Spike: „Die Version mit einer Länge von 153 Zentimetern kommt etwas später ins Gleiten, fühlt sich auf dem Wasser aber deutlich kleiner an und macht sich dadurch besonders gut für Freestyle bei Leichtwind.“

Woodboard Beam
Preis: 460 Euro



FÜHRUNG
Loose — Schiene

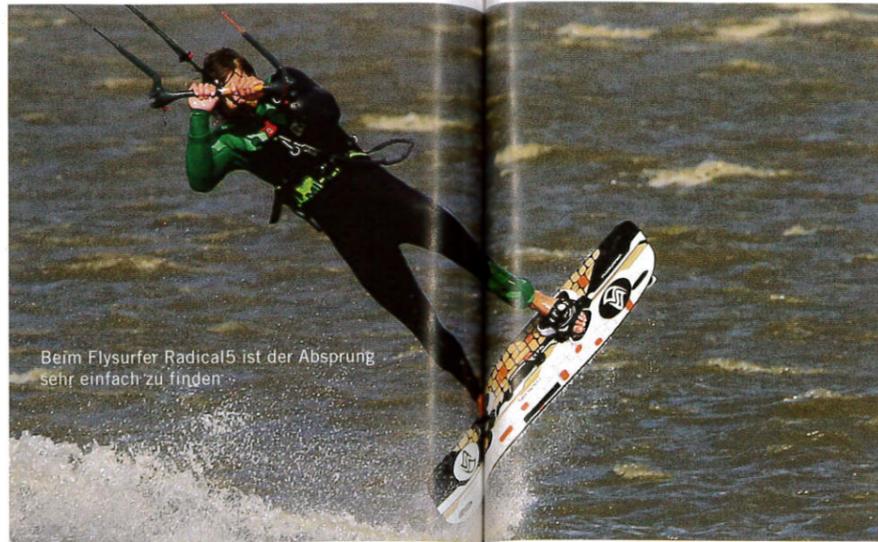
DREHEN
Enge Kurven — Weite Kurven

CHARAKTER
Gutmütig — Sensibel

Woodboard über das Beam: „Als ideale Größe hat sich in unseren Tests eine Länge von 135 bis 140 bei einer Breite von 42 bis 43 Zentimetern herausgestellt.“



Viel Spray auf der Kante: Das Anton-Board fährt smooth durchs Kabbelwasser



Beim Flysurfer Radical5 ist der Absprung sehr einfach zu finden



Carven mit dem Woodboard Beam: Das sportlich abgestimmte Brett zieht auch willig in enge Turns

Zielgruppe

Anton 149 M Train: Obwohl der Schwarze Anton satte 149 Zentimeter lang und 44 breit ist, gilt das Carbon-Schnittchen nicht als klassisches Leichtwindboard. Es kann für schwerere Kiter auch zum Allrounder werden. **Flysurfer Radical5:** Auch der ungewöhnliche Bayer will weit mehr als ein Frühriders sein. Er ist fünf Zentimeter kürzer, dafür zwei Zentimeter breiter als der Anton, hat aber eine in der Längsachse asymmetrische Outline. Der Flysurfer ist für 80-Kilo-Kiter fast ein Allrounder mit dem Zeug zum Frühstart.

Naish Motion: Etwas kürzer und schlanker als das Flysurfer, aber völlig anders designt: Naish

bringt mit dieser kleinen Banane ein vergrößertes Freestyle-Konzept in die Leichtwindgruppe. **North Spike Extreme:** Trotz riesiger Angleitfläche (153 Zentimeter) ist der Spike kein Angleitmonster. Er schießt nach dem Aufsteiger, der Sehnsucht nach tollen Amwind-Winkeln hat. **Woodboard Beam:** Die Österreicher erfinden das Frühleitprinzip neu. Der Winzling mit 135 Zentimetern empfiehlt sich dem sportlichen Frühriders, der wenig Ballast mitnehmen und trotzdem früh unterwegs sein will.

Komfort

Anton 149 M Train: Auch wenn der Anton im schwarzen Anzug

hohen, harten Carbonanteil suggeriert, ist das Board relativ weich und geht damit sauber durchs Kabbelwasser. Hier treffen sich Chic und Komfort auf angenehme Weise.

Flysurfer Radical5: Das Radical ist deutlich straffer abgestimmt. Dank raffinierter Shape-Details kann das Radical im Leichtwindpunkten, dient sich aber auch als Allrounder für gut genährte Kiter an.

Naish Motion: Das Komfortwunder im Test. Es geht durchs Kabbelwasser, als sei es warme Butter und lässt sich zudem einfach springen. Aber: Es ist ein „Langschläfer“.

North Spike Extreme: Solange das Wasser wenig wellige Struk-

ture hat, genießt man die Fahrt. Im Kabbelwasser fehlen die Stoßdämpfer.

Woodboard Beam: Der „Zwerg“ schneidet sauber durchs Kabbelwasser, ist aber hart abgestimmt. Er verlangt Körperspannung und – eine Spritzwasser-Brille..

Angleiten

Anton 149 M Train: Die Angleitleistung ist für ein Board dieser Länge nicht so berausend – Woodboard und Flysurfer waren früher unterwegs.

Flysurfer Radical5: Dank des ambitionierten Unterwasserschiffs schlägt es in der Angleitleistung trotz neun fehlenden Zentimetern Länge das North-

Board. Es liegt hinter dem Woodboard an zweiter Stelle und kommt bei obersten drei Windstärken (mit einem 80-Kilo-Mann) ins Gleiten.

Naish Motion: Das ist eine einkalkulierte Niederlage. Wegen des riesigen Rockers braucht's schon knappe vier Beaufort für die Frührschicht.

North Spike Extreme: Nein, ein Angleitwunder ist das lange, breite North-Board nicht. Immerhin schlägt es das Naish-Board.

Woodboard Beam: Das ist die Überraschung dieses Testes. Das kurze Woodie kommt bei acht Knoten (mittlere drei Bft) ins Gleiten. Wie das geht mit 135 Zentimeter Länge? „Das beim Angleiten angestaute Wasser steigert den dynamischen Auftrieb. Das verdrängte Wasser wird sozusagen zur Auftriebsunterstützung kanalisiert“, sagen die Jungs von Woodboard. Aja.

Springen

Anton 149 M Train: Der Absprung ist einfach zu finden, die tolerierte Absprungzone groß, das Board verzeiht auch dem Sprungschüler großzügig Fehler. Es gehört zu den gutmütigen Sprungbrettern.

Flysurfer Radical5: Man fährt mit hoher Geschwindigkeit an (der Fahrkomfort erlaubt das) und hebt dann höhenwirksam ab. Der Absprung ist leicht zu finden. Damit das Board auch im Angleiten Gutes leistet, ist die Scoop-Rocker-Linie gestreckter. (Je runder, desto besser für die Landung). Man sollte also stets raumschots aufsetzen.

Naish Motion: Dank des beispielhaften Komforts an Board ist der Absprung sehr leicht zu finden. Der hohe Anfahrtspeed hilft dabei, wirklich gewaltige Sprünge zu zelebrieren. Die Landung gerät fast so komfortabel wie bei einem Freestyleboard. Das ist also pure E-Motion.

North Spike Extreme: Der Absprung leidet unter der riesigen Lauffläche, beim Release gibt sie das Board ungenügend frei. In der Luft spürt man die riesige Tragfläche. Obwohl das Board weich abgestimmt ist, sollte man immer sauber raumschots landen.

Woodboard Beam: Dieses Teil braucht eine straffe Führung, dann leistet es in der Airshow Beispielhaftes. Man muss das Board kraftvoll rauskickern. Die Absprunggeschwindigkeit ist dank guter Laufruhe hoch.

Kurven

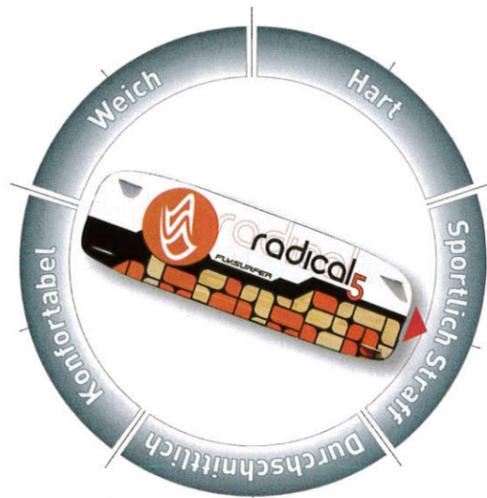
Anton 149 M Train: Größere Radien fährt der M Train sauber und wie auf Schienen durch. Hier stören auch 44 Zentimeter um die Hüfte nicht. Da hat der Sven lange an den Kanten gefeilt, bis das füllige Schnittchen feine Kurven zieht

Flysurfer Radical5: Auch die Flysurfer-

KOMFORTKOMPASS ANTON



KOMFORTKOMPASS FLYSURFER



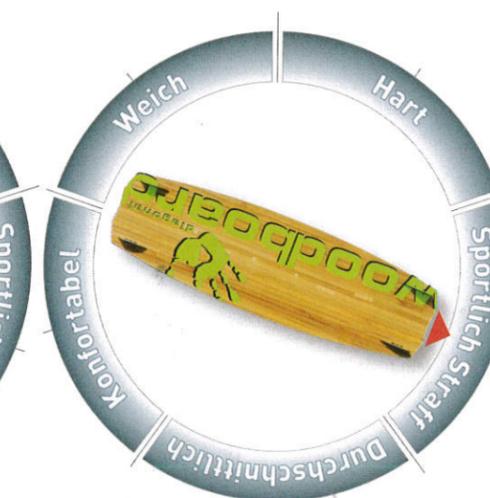
KOMFORTKOMPASS NAISH



KOMFORTKOMPASS NORTH



KOMFORTKOMPASS WOOD





Der Brisengleiter North Spike ist mit 46,5 Zentimetern Breite eher für weitere Kurven geeignet

sportlich harten Board, wird mit ganz schnellen, engen Kurven belohnt. In der Carving-Charakteristik bildet es das Gegenstück zum Naish-Boards.

Windrange

Anton 149 M Train: Die Windrange ist groß, das Board bedient einen Einsatzbereich zwischen drei und sieben Beaufort. Damit könnte es für richtige Männer als Brot- und Butterbrett dienen.

Flysurfer Radical5: Das Radical kommt bei etwa zehn Knoten ins Fahren und ist auch bei oberen sieben Beaufort von einem guten 80-Kilo-Mann noch ohne Probleme beherrschbar.

Naish Motion: Wenn Woodies, North- und Flysurfer schon unterwegs sind, sitzt der Motion-Pilot noch beim Frühstück. Ab 12 Knoten kriegt ein Normalgewichtiger das Motion in eine freie Gleitlage, oben limitiert nur das Fahrkönnen den Einsatzbereich. 28 bis 30 Knoten hatten wir im Test – und den hat es brillant bestanden.

North Spike Extreme: Das Spike als Ein- und Aufsteigerboard verwöhnt den Fahrer schon ab acht bis 10 Knoten mit Gleiten und Amwind-Leistung. Im Highend ist mit dem Spike aber schon früher Schluss als mit dem Anton.

Woodboard Beam: Ein Woodboard-Besitzer braucht kein Zweitboard – das Schnitten rutscht bei acht Knoten an und steckt auch 30 Knoten weg.

Entwickler um Andy Hanrieder haben ein Händchen fürs Carven. Das Radical zirkelt die Kurve durch, ohne auszubrechen oder wegzuschmieren. Es verlangt zudem nicht soviel Kraftaufwand wie das Woodboard. Wer wäre früher auf die Idee gekommen, auf einem 144 Zentimeter langen Board Spaß zu verlangen?

Naish Motion: Kurven im Unterwasserschiff sind meist ein Versprechen für saubere Kurven im Wasser. So auch beim Motion. Es zieht die engsten Turns. Die Naish-Banane ist aber belastungssensibel, wer

falsch auf der Kante steht, erlebt einen Ausbruchversuch. Das loose Board besteht auf sorgfältiger Belastung über dem Boardzentrum.

North Spike Extreme: Breite 46,5 Zentimeter wollen beim Carven erst mal ins Wasser gedrückt werden. Das erfordert Einsatz des Fahrers. Kleine Radien mit Steilwand-Feeling kann der Spike leider nicht bieten.

Woodboard Beam: Beim Woodboard muss man eisern sein – und G-Kräfte aushalten. Wer genug Kraft einsetzt auf dem

Anton M Train



ROCKER (Heckaufbiegung) 2,8 cm

LÄNGE: 149 cm

BREITE: 44 cm

FINNEN: 4 cm

STANCE: (Innenabstand zwischen den Pads) 41,5 cm Minimum/50 cm Maximum



PAD/FUSSSCHLAUFEN: Pad-Länge 29,5 cm; Schlaufen sind bequem, bieten aber wenig Verstellmöglichkeiten

Flysurfer



ROCKER (Heckaufbiegung) 3,5 cm

LÄNGE: 144 cm

BREITE: 46 cm

FINNEN: 5 cm

STANCE: (Innenabstand zwischen den Pads) 36 cm Minimum/48 cm Maximum



PAD/FUSSSCHLAUFEN: Pad-Länge 29 cm; Schlaufen sind bequem und bieten gute Verstellmöglichkeiten

Anton

NOTEN

Komfort	
Verhalten b. Kabbelwasser	13,5
Fußschlaufen	14
Laufruhe	14
Springen	
Absprung	13,5
Landung	14
Leistung	
Höhelaufen	14
Geschwindigkeitsempf.	13,5
Windrange	
Leichtwind	14
Starkwind	13,5

Flysurfer

NOTEN

Komfort	
Verhalten bei Kabbelwasser	14
Fußschlaufen	13,5
Laufruhe	14
Springen	
Depower	14
Flugstabilität	14,5
Leistung	
Höhelaufen	14,5
Geschwindigkeitsempf.	14,5
Windrange	
Leichtwind	14
Starkwind	14

Naish

NOTEN

Komfort	
Verhalten bei Kabbelwasser	15
Fußschlaufen	15
Laufruhe	15
Springen	
Depower	15
Flugstabilität	15
Leistung	
Höhelaufen	13
Geschwindigkeitsempfinden	14
Windrange	
Leichtwind	12
Starkwind	15

North

NOTEN

Komfort	
Verhalten bei Kabbelwasser	13
Fußschlaufen	15
Laufruhe	13
Springen	
Depower	13
Flugstabilität	13
Leistung	
Höhelaufen	15*
Geschwindigkeitsempfinden	13
Windrange	
Leichtwind	14,5
Starkwind	12,5

Wood

NOTEN

Komfort	
Verhalten bei Kabbelwasser	14
Fußschlaufen	13,5
Laufruhe	14,5
Springen	
Depower	14,5
Flugstabilität	14
Leistung	
Höhelaufen	15
Geschwindigkeitsempfinden	15
Windrange	
Leichtwind	14,5
Starkwind	14

* bei moderaten Bedingungen

Naish



ROCKER (Heckaufbiegung) 5,5 cm



PAD/FUSSSCHLAUFEN: Pad-Länge 28,5 cm; Schlaufen sind ausgezeichnet und bieten sehr viele Verstellmöglichkeiten



LÄNGE: 142 cm
BREITE: 42 cm
FINNEN: 3,8 cm
STANCE: (Innenabstand zwischen den Pads) 47 cm Minimum/55 cm Maximum

North



ROCKER (Heckaufbiegung) 3 cm



PAD/FUSSSCHLAUFEN: Pad-Länge 30,5 cm; Schlaufen sind ausgezeichnet und bieten sehr viele Verstellmöglichkeiten



LÄNGE: 153 cm
BREITE: 46,5 cm
FINNEN: 5 cm
STANCE: (Innenabstand zwischen den Pads) 40 cm Minimum/53 cm Maximum

Wood



ROCKER (Heckaufbiegung) 3,5 cm



PAD/FUSSSCHLAUFEN: Pad-Länge 29 cm; Schlaufen sind ausreichend bequem,



LÄNGE: 135 cm
BREITE: 41,5 cm
FINNEN: 4,5 cm
STANCE: (Innenabstand zwischen den Pads) 38,5 cm Minimum/51 cm Maximum